

## Neue Gesangsplatten

- Romanze aus „Semiramis“ (Rossini) und „Dir sing' ich mein Lied“ (Lehar). Tenor: H. E. Groh m. Orch. Parlophon B. 48 164. — Makellose Leistung und Aufnahme.
- „Und es blitzten die Sterne“ aus „Tosca“ (Puccini). Tenor: Jos. Schmidt m. Stadtoperorch. Dir. Meyrowitz. Ultraphon B. 119. — Treffliche Wiedergabe unterstützt ungewöhnliche Mikrophoneignung.
- Glocken-Szene und Monolog aus „Boris Godunoff“ (Mussorgsky). Bass: Schaljapin. Electrola DB. 1532. — Ausdrucks- und Gestaltungskraft geben Illusion des Bühnenbildes.
- „Morgendlich leuchtend“ aus „Meistersinger“ (Wagner). Tenor: J. Patzek. Grammophon-Polyfar 90 181. — Angenehm gekürzte Preislied-Ausgabe für moderne Hörer.
- „Schlaf mein Liebling“ (Goodnight). Tenor: Tauber m. Orch. Dir. Weißmann. Odeon 0-4503. — Unerreicht als Können und Mezza-voce-Klang.
- „Wer ein Liebchen hat gefunden“ aus „Entführung“ (Mozart). Bass: Kipnis m. Staatsoperorch. Electrola DA. 1218. — Wenig gesungene Arie, umfangreiche, füllige Stimme.
- „Lebt wohl ihr süßen Stunden“ aus „Bohème“ (Puccini). Valobra, Cecil, Fiori, Martinengo m. Orch. Milano. Homocord 9106 und
- „Ah, in diesen kalten Spitzen“ aus „Manon Lescaut“ (Puccini). Homocord 4326. — Italienisches Ensemble verbürgt authentische Auffassung der selten gehörten Nummern.
- „Von Wien durch die Welt“, Operettenpotpourri. Tenor: E. H. Groh m. Chor und Orch. Parlophon B. 48 178. — Glänzender Vertreter der Tauber-Schule, ebenso wie
- „Der Mann in der Maske“, Columbia DW. 3017, der das Lehar-Potpourri mit Wärme und Verve singt.
- „Frühlingsstimmen-Walzer“ (Joh. Strauß). Sopran: Adele Kern m. Staatsoperorch. Grammophon-Polyfar 24 552. — Echt wienerisch gezwitscherte Koloraturen. Reizende Platte.
- Micaela-José-Duett aus „Carmen“ (Bizet). Margarete Teschemacher-Wittrisch m. Staatsoperorch. Electrola EH. 732. — Unverbraucher Sopran, schöner Zusammenklang.
- Valentine-Raoul aus „Die Hugenotten“ (Meyerbeer). Teschemacher-Wittrisch m. Staatsoperorch. Electrola EH. 734. — Prachtvolle Aufnahme des berühmten Liebesduetts.
- „Amore canta“ und „Nun me sceta“. Tenor: Pertile m. Orch. Electrola DA. 1197. — Hochdramatischer Vortrag neapolitanischer Liebeslieder.
- „In einem kühlen Grunde“ (v. Eichendorff) und „Sah ein Knab' ein Röslein stehn“ (v. Goethe). Quintett: Comedian Harmonists. Electrola EG. 2483. — Volkslied mit verteilten Rollen. Meisterliche Pianostudie.
- „Die Nacht von Saragossa“, Tangolied und „Wenn du mich liebst“, Valse Boston (Poly Frey). Bariton: Domgraf-Faßbender m. Orch. Lewis-Ruth. Electrola EG. 2517. — Charmante Musik, guter Gesang, deutliche Aussprache.
- „Parlez — moi d'amour“ ... (Lenoir) Lucienne Boyer m. Orch. Columbia D. W. 4057. — Phonetisch exakte, stimmlich angenehme Interpretation.
- Volkslieder-Potpourri (bearb. v. Markgraf). Franz Völker. Grammophon-Polyfar 24 444. — Romantische Schlagerpoesie für den Salon.
- „Bolero“ (Rossini). Konzertarie, italienisch. Sopran: Lotte Schöne. Electrola D. A. 1238. — Brillant gesungen und ausgesprochen, unterhaltsame Platte.

Thurneiser

Verantwortlich für die Redaktion: Victor Wittner, Berlin-Charlottenburg. — Verantwortlich für die Anzeigen: Herbert Schade, Berlin. — Nachdruck verboten.

Verantwortlich in Österreich für Redaktion: Ludwig Klinenberger, für Herausgabe: Ullstein & Co., G. m. b. H., Wien I, Rosenbursenstraße 8. — In der tschechoslowakischen Republik: Wilh. Neumann, Prag. Der „Querschnitt“ erscheint monatlich einmal und ist durch jede Buchhandlung zu beziehen; ferner durch jede Postanstalt, laut Postzeitungsliste. — Redaktion: Berlin SW 68, Kochstraße 22-26.